

Trauer im Wisentgehege: Publikumsliebbling Siggie ist verstorben!



Trauer im Wisentgehege Springe: Publikumsliebbling Braunbär Siggie ist tot. Nach fast 29 Jahren in der Einrichtung musste der 1998 aus dem Bayerischen Wald stammende Bär aufgrund einer schweren Erkrankung eingeschläfert werden. Der Gesundheitszustand des gemütlichen Tieres verschlechterte sich am Sonntag so dramatisch, dass er nicht mehr alleine stehen oder fressen konnte. Das Tierpflegeteam hatte die letzten Wochen intensiv an seiner Seite gestanden und schließlich die schwierige Entscheidung getroffen, um sein Leiden zu beenden, wie [t-online.de](https://www.t-online.de) berichtete.

Siggie und Karla: Eine traurige Trennung

Der Betreuer des Geheges, Thomas Hennig, erklärte, dass Siggie seit dem Sommer immer schwächer geworden war und zuletzt ganz aufhören musste zu essen und zu trinken. Kurz vor seinem

Tod suchte seine Zwillingschwester Karla Trost bei ihm und kuschelte sich an ihn. Nun bleibt Karla allein im Gehege, da eine Neuaufnahme eines weiteren Bären vorerst nicht geplant ist. Der Parkleiter betonte, dass die alte Bärin sich nur schwer an einen neuen Gefährten gewöhnen könne, wie auch [ndr.de](#) berichtete.

Die Bekanntgabe von Siggis Tod hat eine Welle der Betroffenheit ausgelöst. Hunderte Menschen drückten in den sozialen Medien ihr Mitgefühl aus. Siggis war viele Jahre eine feste Institution im Wisentgehege und hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer gefüllt werden kann.

Statistische Auswertung

Ort: Wismar, Deutschland

Vorfall: Insolvenz

Ursache: Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg

Schaden: 2800000000

Beste Referenz: [fvw.de](#)

Weitere Infos: [zeit.de](#)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](#)